

Spieglein, Spieglein

Musik: Peter Dürer, Text: Jörg Dahlbeck

Capo: 6.Bund

Am

Die Nacht macht blau

G

im Morgengrau

Am

G

und stiehlt dem Tag die Zeit

Am

Mein Traum sieht fern

G

auf meinem Stern

F

G

Am

und tut sich selber leid

Es schläft ein Lied

wohin man flieht

und atmet ein und aus

Ein Vogel schreit

vom Leid zu zweit

ich komme nicht nach Haus

F

G

C

Am

Spieglein, Spieglein an der Wand

F

G

C

früher warst du Zauberland

F

G

Seit wann bist du taub

C

Am

Seit wann bist du blind

F

G

Am

Sag mir wo die Träume sind

F

G

Am

Sag mir wo die Träume sind

Mein Stofftier weint
im Kerzenschein
tropft Wachs auf meine Haut
Dein Bett ist leer
Wer ist hier wer
Ich hab dir doch vertraut

Wo gehen wir hin
Macht es noch Sinn
mein Warten auf das Glück
Wann wachst du auf
kommst du dann rauf
Find ich den Weg zurück?

F G C Am
Spieglein, Spieglein an der Wand

F G C
früher warst du Zauberland

F G
Seit wann bist du taub

C Am
Seit wann bist du blind

F G Am
Sag mir wo die Träume sind

F G Am
Sag mir wo die Träume sind